

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

der HPG Projektentwicklungs GmbH für den Ticket Shop (Stand: August 2021)

Anbieter

HPG Projektentwicklungs GmbH
vertr. d. d. GF Frau Beate Hoffmann, Hans-Georg Hoffmann und Daniel Reiche
Amtsgericht Potsdam Registernummer: HRB 28978
USt-ID-Nr.: DE 291 381 561
Sitz der Gesellschaft: Beelitz, Straße nach Fichtenwalde 13, 14547 Beelitz OT Beelitz-Heilstätten

I. Geltungsbereich

1. Nachfolgende Geschäftsbedingungen gelten für alle begründeten Vertragsverhältnisse im Ticket Shop zwischen der HPG Projektentwicklungs GmbH – nachfolgend auch Baum&Zeit genannt – und seinen Kunden, soweit diese dem Vertrag wirksam zugrunde gelegt wurden. Sie beziehen sich auf den Erwerb von Eintrittskarten (Tickets) sowie sonstige von Baum&Zeit angebotenen Leistungen, sofern sie über den Online-Ticketshop unter <https://shop.baumundzeit.de> gebucht oder erworben werden.

2. AGB des Kunden, die von den nachfolgenden Regelungen abweichen, werden ausdrücklich zurückgewiesen. Mit der Bestellung erkennt der Kunde die AGB zu der jeweils gültigen Fassung als für das Vertragsverhältnis allein maßgeblich an.

3. Mit dem Erwerb von Tickets erkennt der Kunde weiterhin die Hausordnung von Baum&Zeit als verbindlich an.

II. Produkte

1. Die HPG Projektentwicklungs GmbH bietet über den Online-Shop Tickets und Gutscheine an.

2. Der Erwerb eines Tickets für den Besuch des Baumkronenpfades berechtigt den Inhaber zum einmaligen Einlass in den Erlebnisbereich Baumkronenpfad. Das Ticket verliert beim Verlassen des Erlebnisbereiches Baumkronenpfad seine Gültigkeit. Beim Erwerb von Tickets mit Gültigkeitsvermerk haben die Tickets nur Gültigkeit für den bei Bestellung angegebenen Tag/Zeitraum. Erworben Tickets zu festen Tour-Zeiten können weder umgetauscht noch rückerstattet werden. Ausnahmen hierzu liegen im alleinigen Ermessen von Baum&Zeit.

3. Im Falle des Verlustes einer Eintrittskarte besteht kein Anspruch auf Ersatz oder Rückerstattung.

4. Der Weiterverkauf an Dritte ist ausdrücklich nicht gestattet.

5. Nachweise für Ermäßigungen sind zuzüglich Personaldokument unaufgefordert an der Einlasskontrolle vorzuweisen. Wird ein entsprechender Ermäßigungs-nachweis nicht vorgewiesen, hat der Kunde an der Kasse die Differenz zum Normalpreis zusätzlich zu entrichten, um eintrittsberechtigt zu sein.

III. Vertragsabschluss

1. Verkauf über das Internet

Das Angebot der Waren auf den Internetseiten der HPG Projektentwicklungs GmbH stellt noch kein bindendes Vertragsangebot der HPG Projektentwicklungs GmbH auf Abschluss eines Kaufvertrages dar. Der Kunde wird durch die Darstellung lediglich aufgefordert, durch eine Bestellung ein Angebot abzugeben.

a. Gutscheinerwerb

Bei dem Gutscheinerwerb hat der Kunde zunächst den Wert des Gutscheines, den Gutscheineempfänger und eine Widmung einzugeben. Nach Klick auf den Button „Weiter“ gelangt der Kunde auf die nächste Seite. Hier hat der Kunde die Rechnungsanschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer anzugeben. Weicht die Adresse des Gutscheineempfängers davon ab, kann diese entsprechend nach Anklicken des Kästchens eingetragen werden. Nach Klicken des Buttons „Weiter“ gelangt der Kunde zu einer Bestellübersicht. Die Bestellung kann nur abgegeben und übermittelt werden, wenn der Kunde die Kenntnisnahme der AGB und Datenschutzerklärung bestätigt.

Vor Absenden der Bestellung können die Daten noch einmal angesehen und durch Klicken der Schaltfläche „Bearbeiten“ korrigiert werden. Durch das Klicken des Buttons „Kostenpflichtig bestellen“ im abschließenden Schritt des Bestellprozesses erklärt der Kunde verbindlich, den Inhalt des Warenkorbs erwerben zu wollen. Der Kunde wird dann über die Seite von Saferpay zur Auswahl der gewünschten Zahlungsart geleitet. Nach Eingabe der Zahlungsart und der individuellen Daten kann der Vorgang durch das Klicken der Schaltfläche „bezahlen“ abgeschlossen werden. Nach dem Bezahlgang wird bei Saferpay muss der Kunde wieder in den Onlineshop zurückkehren, da die Zahlung ansonsten nicht im System registriert werden kann. Die Seiten von Saferpay sollten nicht mit „beenden“ oder dem „X-Button“ verlassen werden.

b. Online-Ticket-Erwerb / Tourenticket-Erwerb

Beim Online-Ticket-Erwerb oder Tourenticket-Erwerb wird der Kunde durch das Anklicken des Feldes „Tickets kaufen“, „Zu den Führungen“, „Zu den Tickets“ oder des jeweiligen Ticketangebotes auf ein Reservierungsportal der HPG Projektentwicklungs GmbH geleitet. Nach Auswahl des gewünschten Zeitraumes hat der Kunde nun die entsprechenden Tickets auszuwählen. Nach dem Anklicken des Buttons „In den

Einkaufswagen“ erscheint eine Bestellübersicht. Nach dem Anklicken des Buttons „Kostenpflichtig bestellen“ erscheint eine neue Seite, auf der der Kunde seine persönlichen Daten (Name, ggf. Anschrift, ggf. Firma, E-Mail-Adresse, Telefonnummer) anzugeben hat. Die Bestellung kann nur abgegeben und übermittelt werden, wenn der Kunde die Kenntnisnahme der AGB und Datenschutzerklärung bestätigt.

Der Kunde gelangt dann auf die Seite zur Auswahl der gewünschten Zahlungsart. Nach Auswahl dieser und der individuellen Daten kann der Vorgang durch das Klicken der Schaltfläche „Zahlen“ abgeschlossen werden. Nach dem Bezahlgang wird der Kunde wieder in den Onlineshop zurückgeleitet, da die Zahlung ansonsten nicht im System registriert werden kann. Die AGB können jederzeit über den Internetbrowser gelesen, ausgedruckt oder auf dem lokalen Rechner gespeichert werden.

2. Bestätigung des Ticketkaufs und Gutscheinerwerbs

Sowohl bei Gutscheinerwerb (1. a.), als auch beim Ticketerwerb (1. b.) bestätigt die HPG Projektentwicklungs GmbH den Eingang der Bestellung des Kunden durch Übersendung einer E-Mail. Diese Bestätigung stellt noch nicht die Annahme des Angebotes durch die HPG Projektentwicklungs GmbH dar. Sie informiert lediglich über den Eingang der Bestellung. Die Annahmeerklärung erfolgt durch die Übersendung des Gutscheines bzw. Tickets oder eine ausdrückliche Annahmeerklärung. Den Vertragstext kann der Kunde durch einen Klick auf die rechte Maustaste des Browsers auf dem Computer abspeichern oder über die Druckfunktion des Browsers ausdrucken. Der Vertragstext bei Bestellungen in dem Internet ist für den Kunden nicht zugänglich. Der Vertragstext wird von der HPG Projektentwicklungs GmbH gespeichert. Der Inhalt des Vertrages und die AGB werden dem Kunden bei Vertragsbestätigung bzw. bei Übersendung der Tickets oder Gutscheines zur Verfügung gestellt.

IV. Preise und Zahlung

1. Die Preise sind der aktuellen Preisliste bzw. im Onlineshop den jeweiligen Artikeln zu entnehmen. Die angegebenen Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Bei dem Versand von Gutscheinen, die über den Onlineshop erworben wurden, fallen 4,50 € Versand- und Verpackungskosten an. Hierüber wird der Kunde im Rahmen des Bestellprozesses ausdrücklich informiert.

2. Zahlungen können ausschließlich mit dem im Onlinebereich angegebenen Zahlungsarten (z.B. Kreditkarten, Paypal, Lastschriftverfahren u.a.) geleistet werden.

3. Die HPG Projektentwicklungs GmbH ist berechtigt, sich bei der Zahlungsabwicklung und/oder dem Zahlungsempfang der Dienste bzw. Leistungen Dritter wie externer Dienstleister zu bedienen. In der Abrechnung bzw. den entsprechenden Kontodaten kann daher ein anderer Zahlungsempfänger als die HPG Projektentwicklungs GmbH genannt sein.

4. Sollte eine Zahlung rückbelastet werden, hat die HPG Projektentwicklungs GmbH Anspruch auf sofortige Rücksendung der bestellten Eintrittskarten bzw. ist berechtigt, nicht jedoch verpflichtet, vom Vertrag zurückzutreten, und die Karten bzw. den versendeten Barcode ungültig zu machen. Der Kunde hat der HPG Projektentwicklungs GmbH jedweden Schaden zu ersetzen, der aus der Rückbelastung erwächst. Im Falle einer Rückbelastung hat der Kunde die entstandenen Bankgebühren sowie eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 5 pro Rückbelastung an HPG Projektentwicklungs GmbH zu erstatten. Für den Fall des Vertragsrücktrittes durch HPG Projektentwicklungs GmbH behält sich die HPG Projektentwicklungs GmbH vor, dem Kunden ebenfalls eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 5 in Rechnung zu stellen.

V. Versand

1. Die online erworbenen Tickets werden dem Kunden als „print@home Tickets“ zur Verfügung gestellt. Nach erfolgreich beendetem Zahlvorgang erhält der Kunde sein Ticket im PDF-Format per E-Mail und kann dies selbst ausdrucken. Ein Postversand findet nicht statt. Der Ausdruck des elektronisch an die vom Kunden angegebene E-Mail Adresse gesendeten Tickets (PDF-Datei) gilt als Eintrittskarte. Die Versendung eines weiteren Tickets per Post erfolgt nicht. Sollte dem Kunden die Bestätigungsmittelung mit dem Ticket zum Ausdruck nicht innerhalb von 24 Stunden nach Buchung zugegangen sein, ist er verpflichtet, HPG Projektentwicklungs GmbH unverzüglich auf diesen Umstand hinzuweisen. Gleiches gilt auch für Probleme beim Ausdruck der Eintrittskarten. Unterlässt er dieses, sind Ansprüche wegen Verlustes der Eintrittskarten ausgeschlossen.

2. Der Versand der Gutscheine erfolgt bürotypisch. Die Lieferzeit beträgt 2-4 Tage. Sofern der Kunde Unternehmer ist, gehen alle Risiken und Gefahren der Versendung auf den Kunden über, sobald die Ware von der HPG Projektentwicklungs GmbH an das beauftragte Transportunternehmen übergeben worden ist. Der Versand erfolgt durch die Deutsche Post AG. Das Versandrisiko trägt der Anbieter, wenn der Kunde

Verbraucher ist.

VI. Widerrufsbelehrung

1. Bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen steht dem Verbraucher ein Widerrufsrecht zu. Nach § 312 g Abs. 2 Nr. 9 BGB besteht das Widerrufsrecht nicht bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung eines spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht. Bei dem Verkauf von Eintrittskarten für den Besuch bei Baum&Zeit steht Ihnen demnach kein Widerrufsrecht zu. Jede Bestellung von Eintrittskarten ist damit verbindlich und verpflichtet zur Bezahlung der bestellten Eintrittskarten.

2. Für den Verkauf von Gutscheinen gilt gegenüber Verbrauchern Folgendes:

a. Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, HPG Projektentwicklungs GmbH, Straße nach Fichtenwalde 13, 14547 Beelitz OT Beelitz-Heilstätten mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

b. Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir das gleiche Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

VII. Stornierung

1. Eine Stornierung von gebuchten Tickets ist nicht möglich. Bei Nicht-Inanspruchnahme des Tickets verfällt dieses. Nicht in Anspruch genommene Tour-Tickets können nur nach vorheriger Zustimmung der HPG Projektentwicklungs GmbH im Umtausch gegen ein Ticket zu einem anderen Termin zurückgenommen werden.

2. Bei der Rücknahme der verfallenen Tickets im Umtausch gegen neue, hat der Kunde keinen Anspruch auf sofortige Führungsleistung.

VIII. Haftung / Schadensersatz / Mitwirkungspflichten
1. Der Kunde ist verpflichtet, Mängel der gebuchten Leistungen unverzüglich anzuzeigen. Die Mängelanzeige muss der HPG Projektentwicklungs GmbH gegenüber erfolgen. Diese wird bemüht sein, unverzüglich Abhilfe zu schaffen. Bei unterbliebener Mängelanzeige sind Ansprüche in der Regel ausgeschlossen.

2. Die vertragliche Haftung der HPG Projektentwicklungs GmbH für Schäden, die nicht Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt wurden ist auf den dreifachen Vertragspreis je Kunde (berechnet auf den Preis je Teilnehmer) beschränkt.

3. Vertragliche Ansprüche des Auftraggebers gegenüber der HPG Projektentwicklungs GmbH, gleich aus welchem Rechtsgrund, mit Ausnahme der Ansprüche aus unerlaubter Handlung bzw. Ansprüche wegen Körper- oder Gesundheitsverletzung, verjähren nach 1 Jahr, sofern nichts anderes vereinbart ist. Die Verjährung beginnt mit dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der Auftraggeber von den Umständen, die den Anspruch gegenüber der HPG Projektentwicklungs GmbH begründen,

Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit hätte erlangen müssen. Schweben zwischen dem Auftraggeber und der HPG Projektentwicklungs GmbH Verhandlungen über geltend gemachte Ansprüche oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt bis der Auftraggeber oder der HPG Projektentwicklungs GmbH die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert.

4. Die HPG Projektentwicklungs GmbH nimmt nicht an Schlichtungsverfahren nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG) teil. Sofern eine Verbraucherstreitbeilegung nach Drucklegung dieser Bedingungen verpflichtend würde, informiert die HPG Projektentwicklungs GmbH den Kunden hierüber in geeigneter Form. Seit dem 15. Februar 2016 stellt die EU-Kommission eine Plattform für außergerichtliche Streitschlichtung bereit. Solchen Auftraggebern, die Verbraucher sind, gibt dies die Möglichkeit, Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Benutzung der Internetplattform zunächst ohne die Einschaltung eines Gerichts zu klären. Die Streitbeilegungs-Plattform kann über den externen Link <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> erreicht werden.

IX. Datenschutz

Alle auf Personen bezogenen Daten, die der HPG Projektentwicklungs GmbH zur Verfügung gestellt werden, sind gemäß den gesetzlichen Bestimmungen gegen missbräuchliche Verwendung geschützt. Die uns durch den Kunden übermittelten personenbezogenen Daten (auch online) werden elektronisch erfasst, gespeichert und verarbeitet, auch im Wege des automatisierten Verfahrens. Personenbezogene Daten sind Daten die dazu verwendet werden können die Identität des Kunden zu erfahren wie z.B. Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail- oder IP-Adresse. Personenbezogene Daten werden von uns nur erhoben und erfasst, wenn sie im Zusammenhang mit der Buchung stehen und notwendig sind, um die Abwicklung und Zahlung der Buchung störungsfrei zu gewährleisten. Die Erfassung und Verarbeitung der vom Kunden übermittelten Daten findet unter Beachtung Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) statt. Der Kunde kann auf Nachfrage unentgeltlich über die von ihm gespeicherten Daten Auskunft erhalten und bei Bedarf sein Recht auf Berichtigung, Löschung, Sperrung, Beschwerde, Übertragbarkeit, sowie auf Widerspruch und Auskunft über die Dauer der Speicherung der Daten geltend machen. Sollte eine Löschung beantragt werden, muss beachtet werden, dass dem möglicherweise gesetzliche Regelungen oder abrechnungstechnische/buchhalterische Zwecke entgegenstehen können. Die Anfrage ist zu richten an: info@baumundzeit.de. Eine Beschwerde kann bei der zuständigen Datenschutzbehörde des Landes Brandenburg erhoben werden. Bitte sehen Sie hierzu auch unsere Datenschutzhinweise.

X. Videoüberwachung

Die Räume des Erlebnisgeländes werden durch Videotechnik beobachtet und Videoaufnahmen angefertigt und gespeichert. Dabei werden stets die gesetzlichen Regelungen in der jeweils geltenden Fassung beachtet.

XI. Schlussbestimmungen

1. Sämtliche für die Buchung von Gutscheinen und Veranstaltungen im Vorhinein, im Nachhinein und während der Veranstaltung erstellten Unterlagen dienen ausschließlich der persönlichen Nutzung durch den Kunden. Alle Rechte, auch der Übersetzung, des Nachdrucks oder der Vervielfältigung der Unterlagen oder von Teilen daraus, behält sich die HPG Projektentwicklungs GmbH vor. Dem Kunden wird Film- und Fotomaterial, sowie Veranstaltungsunterlagen, welche er im Rahmen von Buchungen erwirbt, lediglich zur privaten Nutzung überlassen. Eine gewerbliche Nutzung oder Vervielfältigung bleibt ausgeschlossen und erfolgt lediglich mit schriftlicher Zustimmung der HPG Projektentwicklungs GmbH.

2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Bei Verbrauchern, die den Vertrag nicht zu beruflichen oder gewerblichen Zwecken abschließen, gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

3. Ist der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Recht oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Sitz der HPG Projektentwicklungs GmbH. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.

4. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen oder von Teilen von Bestimmungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Vertrages zur Folge. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung oder des unwirksamen Teils der Bestimmung treten solche Regelungen, die dem Zweck des wirtschaftlich Gewollten möglichst nahekommen.